



TOP VI Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Arzneimittel - Aufzahlungen durch Patienten

Entschließungsantrag

Von: Herrn Dr. med. Wolfgang Rechl als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
 Herrn Dr. med. Wolf von Römer als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
 Herrn Dr. med. Max Kaplan als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer
 Herrn Dr. med. Günther Jonitz als Mitglied des Vorstands der Bundesärztekammer

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHESSUNG FASSEN:

Der Gesetzgeber wird aufgefordert, es den Patienten zu ermöglichen, gegen Aufzahlung das Arzneimittel ihrer Wahl zu erwerben.

Begründung:

Patienten sind oft an bestimmte Präparate gewöhnt und würden diese gegen Aufzahlung auch erwerben, auch wenn der Arzt ein günstigeres Mittel oder nur den Wirkstoff verordnet hat. Ein solches Vorgehen ist aber derzeit wegen der Rabattgestaltung für die Hersteller nicht möglich.

Diese Möglichkeit würde viele Diskussionen in Arztpraxen und Apotheken erübrigen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen:0